

Frühe Nennungen des Ortes Heggen in alten Urkunden

zusammengestellt von Paul Hesener

21. Februar 1243 (1244)

Erste indirekte Nennung von Heggen: Pfarrer, Gograf und Bürgerschaft von Attendorn entscheiden als Schiedsrichter den Streit zwischen der Kirche von Oelinghausen und Hermann von Heyn über Güter zu Haren zugunsten der ersteren.

- Or. Kloster Oelinghausen, Nr. 64 im Staatsarchiv Münster

01.09.1326 (in festo beati Egidii confessoris)

Theodericus, Miles de Snellenbergh, beurkundet,...daß er dem Gobelinus de Sange ein Gut in Heggen überträgt. Zeugen: u.a. Herbordus advocatus de Heyen, miles, Franco de Heyen, famulus.

- Inventar des Graf von Speeschen Archivs Ahausen (ISAA), I, Nr.5, S.5

18.11.1355 (des gudenstages vor sente Cecilen daghe)

Randolf Keygellere beurkundet, daß er seinen Zehnt zu Ahausen im Kirchspiel Dusenschure, der in seinen Zehnten zu Heyen gehört, mit Zustimmung seiner Ehefrau Peternelle an H. Heidenrik zu Plettenbracht, der zu Vinnentrop wohnt,...verkauft hat.

Siegel des Herman van Heyen, Knappe, der als rechter Erbe des genannten Zehnten dem Verkaufe zustimmt.

- ISAA, I, Nr.16, S.14

03.11.1391 (sabbato post dominicam lactare)

Heidenreich von Heyen beurkundet, daß er auf das Lehnrecht über das gudiken to Heyen verzichtet, das die van der beke den armen Leuten und dem Hospital vor Attendorn gegeben haben, und das von seinen Eltern bzw. ihm zu Lehen geht.

- ISAA, I, Nr. 52, S.25

01.03.1429 (feria tertia proxima post dominicam Oculi)

Diderich Rump, wohnhaft zu Valebracht, und seine Ehefrau Elseke beurkunden, daß sie Petere van Dedinchusen, Bürger zu Attendorn, ihr Gut zu Heyen, gen. Wesegut, auf dem zur Zeit Gerke sitzt,...verkaufen.

- ISAA, I, Nr.139, S.54

01.10.1433 (in die beati Remigii confessoris)

Jacob Keckel und seine Ehefrau Katherine beurkunden, daß sie Petere van Dedynekusen, Bürger zu Attendorn, ihr Höfchen zu Heggen verkaufen, auf dem Gerke Stolle saß.

- ISAA, I, Nr.147, S.56

22.02.1442

Urkunde, worin Wedekind van Heyen dem Cord, Vogede von Elspe, sein Wasser und seine Fischerei zu Heyen für 10 Gulden versetzt.

- Archiv Herdringen, III, F7, Nr.5a, Urk.2570

07.02.1445 (dominica Esto mihi)

Wedekint van Heggen und seine Ehefrau Meene beurkunden, daß sie dem Gockelen Hegener eine jährlich auf Cathedra Petri fällige Rente von 1 Malter aus ihrem kleinen Zehnten zu Heggen, nach Attendorn zu liefern, verkaufen.

- ISAA, I, Nr.174, S.64

07.09.1450

Kaufbrief des Hinrich von Cobbenrode über seinen dritten Teil von dem Wasser zu Heggen für Johan von Esleve.

- Archiv Herdringen, III, F7, Nr.5b, Urk.2571

20.04.1456

Kaufbrief des Hinrich von Cobbenrode über sein Wasser zu Heggen und sein halbes Gütchen zu Heggen für Cord, Vogt von Elspe.

- Archiv Herdringen, III, F7, Nr.5c, Urk.2572

10.07.1464 (feria tertia post Odolrici)

Herman, Sohn des verstorbenen Peter (Dedynkusen?), beurkundet, daß er an Peter Cangeter, Bürger zu Attendorn, seinen Hof zu Heggen, den vor Zeiten Jacob Kekel seinem Vater verkauft hatte und worauf jetzt Gerke Stolle sitzt, verkauft.

- ISAA, I, Nr.235, S.85 (siehe auch S.56, Nr.147!)

03.03.1507 (op gudenstag na dem sunnendage Reminiscere)

Die nachgelassenen Güter des G. Refflinchusen werden aufgeteilt. Die Stiefkinder Gorde R. und Johan Henszen und seine Frau Ffyge erhalten den Hof zu Heggen.

- ISAA, I, Nr.309, S.113

06.12.1514 (ipso die Nicolai episcopi)

Volpert van Esleue beurkundet, daß er Johanne van Snellenberge zu Ahausen seinen Hof zu Heygen im Kirchspiel Attendorn und das houeken under der Hersten, das zur Zeit Cordt Voygdt nutzt, verkauft. Beide Höfe sind nur mit einer Rente von je 1/2 Malter Roggen und Gerste und 1 Malter Hafer belastet, die die Armen im Hospital vor Attendorn erhalten. Zeugen: Peter Schulte, Cordt Voygdt und Thomas van Heygen

- ISAA, I, Nr.328, S.121

27.03.1519 (dominica Oculi)

Jutte, Witwe des Johan Mentzen, beurkundet..., daß ihr Johan van Snellenberg zu Snellenberg und seine Ehefrau aus ihrem Hofe zu Heygen, auf dem zur Zeit Hans, des verstorbenen Thonis Sohn, wohnt, einen Malter Roggen verkauft haben.

- ISAA, I, Nr.340, S.125

1539 und 1540

Drei Urkunden, die besagen: Peter Hensenn, Sohn des verstorbenen Bürgermeisters Johan Hensenn kauft: von seinem Vetter Gordt Reffelichus (Refflichus, Reffelchusenn), Attendorn, einen halben Hof zu Heygenn und von seinem Bruder Baptist Hense, seiner Schwester Syggele und seinem Schwager deren Anteil am halben Hof zu Heggen, auf dem er zur Zeit selbst wohnt. In der Urkunde von 1539 heißt es: ...Hof, auf dem Peter Koninck wohnt.

- ISAA, I, Nr.391, 393 und 394, S.146 und 147

22.02.1541 (uff dagh santt Peters ad Cathedram)

Johann vann Heygenn zu Ewich und seine Ehefrau Anna beurkunden, daß sie Christoffel vann Snellenberge zu Ahusenn eine jährlich auf Cathedra Petri fällige Rente von 3 Goldgulden und 1 Ort aus ihrem Gut zu Heygenn verkaufen, das zur Zeit Hinrich Tepell nutzt.

- ISAA, I Nr.396, S.149

11.03.1544 (uff Dinstagh nach Reminiscere)

Johann van Heigenn zu Ewigh und seine Frau Anna beurkunden, daß sie an Christoffel vann Snellenberg zu Ahusenn ihren Berg, die Mollbergh genannt, zwischen Heygenn und Ahusenn stoiten an die Widenn, verkaufen.

- ISAA, I, Nr.405, S.152

25.07.1564 (am Dage Jacobi apostoli)

Johann vann Eszleve und seine Ehefrau Eva beurkunden, daß sie an Herman von dem Niggenhove zu Ahausen...eine Rente von je 2 Malter Roggen und Gerste aus ihrem Anteil aus dem Gut zu Heigen, das zur Zeit die Witwe Feckersche gepachtet hat,... verkaufen.

- ISAA, I, Nr.477, S.178

08.04.1596

Wilhelm vom Neuwenhoffe zu Ahausen und seine Ehefrau Ursula beurkunden, daß sie an Christoffer von Ruispe zu Brauninckhausen, ihren Vetter und Schwager, verkaufen:

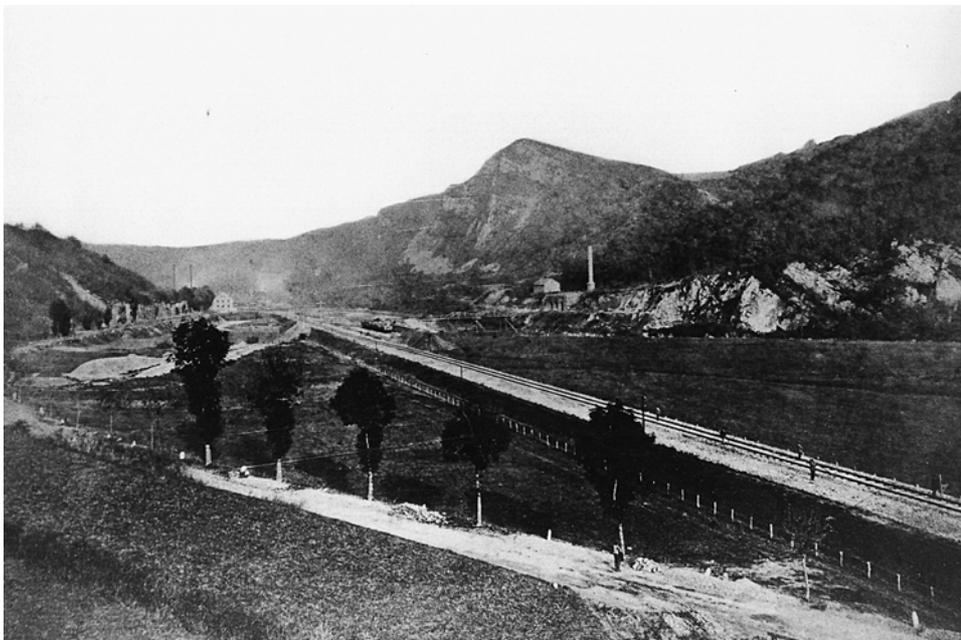
aus Wilhelm Hentzen Hof zu Heiggen 3 Malter Hartkorn und 6 Malter Hafer,

aus Marx Schulten Hof zu Heiggen 3 Malter Hartkorn und 6 Malter Hafer,

aus Johan Ganten Hof zu Heiggen 3 Malter Hartkorn und 6 Malter Hafer,

aus Guntermann Helners Hof 3 Malter Hartkorn, 2 Malter Hafer und ein Schuldschwein.

- ISAA, I, Nr.576, S.215



Das Biggetal vor 1880 –

Die Bahn ist fertiggestellt. Diesseits der Bigge steht noch kein Ringofen. Der Steinbruch "Hohe Ley" ist noch nicht aufgefahren. Der erste Kalkofen der Heggener Kalkwerke arbeitet jenseits der Bigge. Der gebrannte Kalk wird über die hölzerne Brücke zur Bahnladestelle gefahren.